

In der Hoffnung liegt die Zukunft

Im Rahmen der Ausstellung „Kunst an sakralen Orten in Gräfelfing“ wird die Kirche zu einem Ort, in der sich Menschen kultur-, religions- und konfessionsübergreifend begegnen. In diesem sakralen Denk- und Erfahrungsraum kreuzen sich Kunst und Glaube, Vielfalt und Toleranz, Identität und Offenheit. Mit meiner Kunst will ich Grenzen überschreiten, Menschen berühren und anregen. Ich arbeite mit den Medien der Malerei und der digitalen Bearbeitung von Fotografie auf Acryl. An den Kirchenbänken sind auf Augenhöhe Acrylplatten auf Stelen angebracht. Ihre Farbigkeit versinnbildlicht unsere bunte Gesellschaft und das Leben in allen Schattierungen. Textzitate verweisen auf weise Denker aus verschiedenen Religionen und Ländern. Weisheit kennt keine Grenzen, sie fragt nicht nach Herkunft und Religionszugehörigkeit. In einem großen Gemälde, das im Altarbereich hängt, fügen sich die einzelnen bildnerischen Fragmente zu einem großen Kunstwerk zusammen. Sie stehen symbolisch für die Vielfalt in der Einheit. Ich beziehe bei der Ausstellung „Glaube – Liebe – Hoffnung“ eine Position als Künstlerin mit jüdischer Identität. Glück und Zufall, versinnbildlicht durch den Würfel, prägen das Leben vieler Menschen. Meine Eltern hatten das Glück, die Shoah zu überleben. Ihre Heimat, wo ihre Zugehörigkeit verortet war, haben sie verloren. Ich habe das Glück eine zu haben: meine Kunst.



Abbildung Kirchenraum: Bildmontage | 10 Tafeln auf Stahlstelen | Fotografie auf Acryl, 39 x 39 cm | Preis auf Anfrage



In der Hoffnung liegt die Zukunft



Öl auf Leinwand | 280 x 280 cm | Preis auf Anfrage

Ilana Lewitan, wurde 1961 in München geboren. Dort studierte sie Innenarchitektur und an der TU Architektur. Ab 1988 arbeitete sie in diesen Berufen in New York bei Richard Meier, Dakota Jackson sowie als freischaffende Illustratorin. Zurück in München konnte sie sich mit mehreren Preisen in Architektur und Design einen Namen machen. Anschließend studierte sie bei Prof. Hans Daucher und bei Prof. Markus Lüpertz Malerei. Seit 1995 ist sie freischaffende Künstlerin. Seit 2012 ist sie als Dozentin tätig.

Ihre Malerei und Objektkunst wurde in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt (u.a. Shanghai, Tel-Aviv, Paris, Los Angeles, Astana)

Ankäufe ihrer Werke sind durch öffentliche und private Sammlungen erfolgt.

Ilana Lewitan ist verheiratet und hat zwei Töchter. Sie lebt und arbeitet in München.

„Lebensgeschichten in Farbe:“ Das Künstlerportrait über die Malerin Ilana Lewitan finden Sie in der Mediathek der ARD und des BR.

info@ilana-lewitan.de | www.ilana-lewitan.de |  | 

„In ihrer Malerei und den ‘Cubes’ – transparenten Objektkästen – entfaltet die Künstlerin ihre magischen Fantasiewelten, farbenprächtig und vergnüglich, zuweilen in kritisch-ironischem Umgang mit den Traditionen der Geschichte und den Ritualen der Gegenwart unseres Alltagslebens.“ ([Elmar Zorn](#), Publizist, Kunstberater und Kurator, zu Ilana Lewitan)